log.in to your future
pour ton futur
per il tuo futuro

# Geschäftsbericht 2010

*Erfolgsstory einer Fachfrau öV und einer Kauffrau öV*

## *«Monats-Hit Rheinfall geplant. Er fand reissenden Absatz.»*

# Bericht des Präsidenten

**Mit dem konsequenten Ausbau seines Produktangebots entwickelt sich der Ausbildungsverbund login immer mehr zum Kompetenzzentrum für die Ausbildung in der Welt des Verkehrs. Damit realisiert er schrittweise seine Vision, zum führenden Bildungsanbieter der Branche zu werden. In Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels ist dies eine notwendige und willkommene Entwicklung.**

Namentlich mit der innovativen Weiterbildung zur Fachfrau/zum Fachmann öffentlicher Verkehr betritt login Neuland: Erstmals verfügt die Branche damit über eine Ausbildung auf Stufe Berufsprüfung, die Fachkräften ganzheitliches Wissen über das System öffentlicher Verkehr vermittelt und ihre Kompetenzen praxisorientiert und bedarfsgerecht erweitert.

Dazu beschäftigten login im Berichtsjahr die Vorbereitung des Angebots der Aus- und Weiterbildung von Zugverkehrsleiter/innen sowie ein erneutes Volumenwachstum bei der Lernenden- und der Lokführer/innenausbildung. Dass der Ausbildungsverbund im November dennoch problemlos die Rezertifizierung nach ISO 9001:2008 und eduQua meisterte, darf als besonderes Gütesiegel für das Qualitätsbewusstsein und die Leistungsfähigkeit von login gesehen werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Vorstands herzlich bei den login-Mitarbeitenden und Partnern in den Mitgliedsfirmen, die das Jahr 2010 zu einer weiteren Erfolgsstory haben werden lassen.

**Neue Mitgliedsfirmen**

Sechs weitere Firmen entschieden sich im Berichtsjahr, von der Leistungsfähigkeit des Verbunds zu profitieren und Mitglied zu werden: Bus Ostschweiz, die Verkehrsbetriebe Zürich, die Railcare AG sowie gleich drei Tessiner Unternehmen: Edilstrada SA, Ennio Ferrari SA und Fratelli Censi SA.

Sie intensivieren damit nun auch ihr Engagement für die Nachwuchssicherung, die angesichts der demografischen Entwicklung zu einer Herausforderung für die Schweizer Wirtschaft im Allgemeinen und die Welt des Verkehrs im Besonderen wird.

Dabei müssen sich die Mitgliedsfirmen auch ihrer eigenen Verantwortung bewusst sein: Sie können nicht nur aufgrund des steigenden Nachwuchsbedarfs ihre Bestellungen erhöhen, sondern sind angehalten, auch entsprechend Lehrplätze zu schaffen und dort die Praxisausbildung in der notwendigen Qualität sicherzustellen.

Bei der SBB als grösster Mitgliedsfirma hat die Erarbeitung einer einheitlichen Lernendenpolitik geholfen, diese Verantwortlichkeiten verbindlich zu gestalten, aber auch die Rollen und Prozesse in der Zusammenarbeit mit login zu klären und zu strukturieren. Ein Vorgehen, das für alle Unternehmen im Verbund empfehlenswert ist, um die Effizienz und Effektivität in der Ausbildung zu stärken.

**Gemeinsame Stärke im Verbund**

Eine solche Lernendenpolitik kann auch die Grundlage für wirkungsvolles Co-Branding liefern, wie es 2010 bereits exemplarisch in zwei Bereichen eingeführt wurde: Seit Februar sind login-Lernende durch eine Plakette am Namensschild erkennbar, und auch in der Berufswerbung für die ZVL-Zweitausbildung wird die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsfirma und login transparent kommuniziert. Massnahmen wie diese sind unerlässlich, um die Marke login im Bewerbermarkt noch besser zu verankern. Denn dieser wird von der Konkurrenz stetig mehr umworben.

Gleichzeitig erarbeitet login innovative Möglichkeiten für die Branche, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. So eröffnet im April des laufenden Jahres im Verkehrshaus der Schweiz eine Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit login entstanden ist und die die einzigartigen Berufe der Verkehrswelt erlebbar macht. Die Ausstellung wird einen weiteren Beitrag dazu leisten, die Jugend für eine Laufbahn in der Welt des Verkehrs zu begeistern.

Ich bin zuversichtlich, dass es login gemeinsam mit seinen Mitgliedsfirmen schaffen wird, auch in einem schrumpfenden Bewerbermarkt die geeigneten Nachwuchskräfte zu gewinnen und zu qualifizierten Mitarbeitenden auszubilden.

Thomas Aebischer
Präsident des Vorstands

*Erfolgsstory eines Logistikers und einer Lokführerin Cargo*

## *«Guter Zusammenhalt: Die Fracht kann dank Teamwork auf die Reise.»*

# Bericht des Geschäftsführers

**login wächst und ist weiterhin auf Erfolgskurs: Mehr Auszubildende in Grund- und Weiterbildung, höherer Umsatz, mehr Mitarbeitende, höhere Bekanntheit und zeitgemässe Büroräumlichkeiten charakterisierten das Geschäftsjahr 2010.**

1'869 Lernende und Praktikant/innen (+4 %) waren per 31.12.2010 bei login angestellt, 11'099 Berufsleute (+6.8 %) hatten zum Stichtag eine Weiterbildung absolviert. Der Umsatz des Ausbildungsverbunds stieg entsprechend von CHF 68.3 Mio. auf CHF 75.2 Mio. (+10.1 %), wovon CHF 52.5 Mio. auf den Bereich Grundbildung entfielen (+9.1 %) und CHF 21.2 Mio. auf den Bereich Weiterbildung (+9.9 %). Wiederum wurde das Ergebnis von der Sanierung der Pensionskasse SBB belastet: Den Beitrag zu den Finanzierungskosten der SBB leistete login als Einmalzahlung in der Höhe von CHF 2.3 Mio. Letztlich betrug der Gewinn des Ausbildungsverbunds CHF 1.0 Mio. (CHF 0.8 Mio. 2009). Dieser setzt sich zusammen aus CHF 0.2 Mio. aus dem Bereich Grund- und CHF 0.8 Mio. aus dem Bereich Weiterbildung.

**Räumliche Expansion**

Entsprechend der betriebswirtschaftlichen Entwicklung stieg auch die Zahl der Mitarbeitenden von 236 auf 266. Besonders im Bereich Weiterbildung führte diese Entwicklung zu verstärkter Umzugstätigkeit: Im März zügelten die Ausbildner/innen der Triebfahrzeugführung in Bellinzona aus dem Industriewerk in erweiterte Räumlichkeiten beim bisherigen Schulungszentrum. Im Sommer wurde der Standort Lausanne erweitert und umgebaut, um mehr Büro- und Schulungsräume zu generieren. Und im Herbst schliesslich ermöglichte der Umzug des Hauptsitzes in den neuen «Sälihof» die Eröffnung eines neuen Weiterbildungsstandorts Olten im bisherigen Head Office «Tannwald». Dieser Schritt war notwendig geworden, um die Standorte Zürich und Bern zu entlasten und eine grössere räumliche Nähe zu den Kunden und Auszubildenden im Mittelland bieten zu können.

Die übrigen Räume des Tannwaldgebäudes wurden neu ausgestattet als Schulungszentrum wieder eröffnet. Die moderne Infrastruktur und die zentrale Lage sorgten von Beginn an für starkes Kundeninteresse innerhalb wie ausserhalb des Verbunds.

Nach einem reibungslosen Bau- und Umzugsprojekt fühlten sich die Mitarbeitenden im ergonomisch und im Corporate Design gestalteten Hauptsitz «Sälihof» rasch heimisch. Die Investitionen in Innenausstattung und Mobiliar (CHF 2.2 Mio. von Gesamtinvestitionen 2010 in Höhe von CHF 2.9 Mio.) konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Auch einschliesslich der Abschreibungen liegt der Quadratmeterpreis des Neubaus unter dem Durchschnittsmietzins aller anderen Standorte des Ausbildungsverbunds.

**Investitionen ins Personalwesen**

Eine weitere Herausforderung im wachsenden Personalkörper besteht in der Zeiterfassung. Hier wurde ein Projekt für die Einführung eines zentralen Systems lanciert, welches die Prozesse vereinheitlicht und einfachere Verrechnungen ermöglicht. Die Einführung ist für Mitte des laufenden Jahres geplant.

Neben diesem Engagement für die Personaladministration wurde auch ein Fokus auf die Personalentwicklung gelegt. Die Umsetzung des Kompetenzmodells bringt Klarheit bei den Anforderungen an die Mitarbeitenden und richtet die Personalentwicklung auf die unternehmerischen Ziele aus. Dieser Prozess hat sich für die Teams als sehr wertvoll erwiesen, auch und gerade für jene, die sich durch die im Vorjahr begonnene Ausrichtung der Organisation auf die Kernprozesse erst neu konstituiert haben.

Dies gilt insbesondere für den noch jungen Geschäftsbereich Marketing + Verkauf. Mit dem Umzug in den «Sälihof» konnte die Reorganisation formell abgeschlossen werden, indem das Team Selektion nun auch räumlich zusammengeführt wurde. In verschiedenen Arbeitspaketen widmete sich der Geschäftsbereich dem Aufbau und der schweizweiten Vereinheitlichung der Prozesse im Arbeits- und Verkehrsmarkt. Auf der operativen Ebene wurden derweil die Präsenz an Publikumsanlässen der Mitgliedsfirmen verstärkt und die Zusammenarbeit mit Schulen und Berufsinformationszentren intensiviert.

**Innovative Werbekampagne Grundbildung**
Flankiert wurden die Marketingbemühungen durch eine integrierte Crossmedia-Kampagne für die Lehrstellen, mit der das Team der Unternehmenskommunikation in der Werbung neue Wege ging: Mit Verteilaktionen in Badis, einem Online-Game, dem verstärkten Aushang von Plakaten und Bushängern sowie Radiowerbung konnte im Vergleich zu den Vorjahren das Angebot von login sehr viel breiter kommuniziert werden. Mit entsprechenden Resultaten: Die Bekanntheit von login stieg um weitere 2.6 Punkte auf 28.2 %. Die verstärkte Präsenz ist dringend notwendig, denn die Konkurrenz ist erwacht. Andere Lehrstellenanbieter traten im Berichtsjahr deutlich aggressiver am Markt auf als bisher.

Im Bereich Finanzen wurde auf Beginn des Berichtsjahres das Programm zur digitalisierten Verarbeitung von Kreditorenbelegen problemlos eingeführt. Der Rechnungsdurchlauf konnte auf wenige Tage reduziert, die Transparenz gesteigert und Abschlüsse einfacher gestaltet werden.

Ebenso reibungslos verlief bei der ICT die Einführung der zukunftsweisenden Technologie Voice over IP, welche zusätzlich zur Telefonie mittels PC neue virtuelle Formen der Zusammenarbeit ermöglicht.

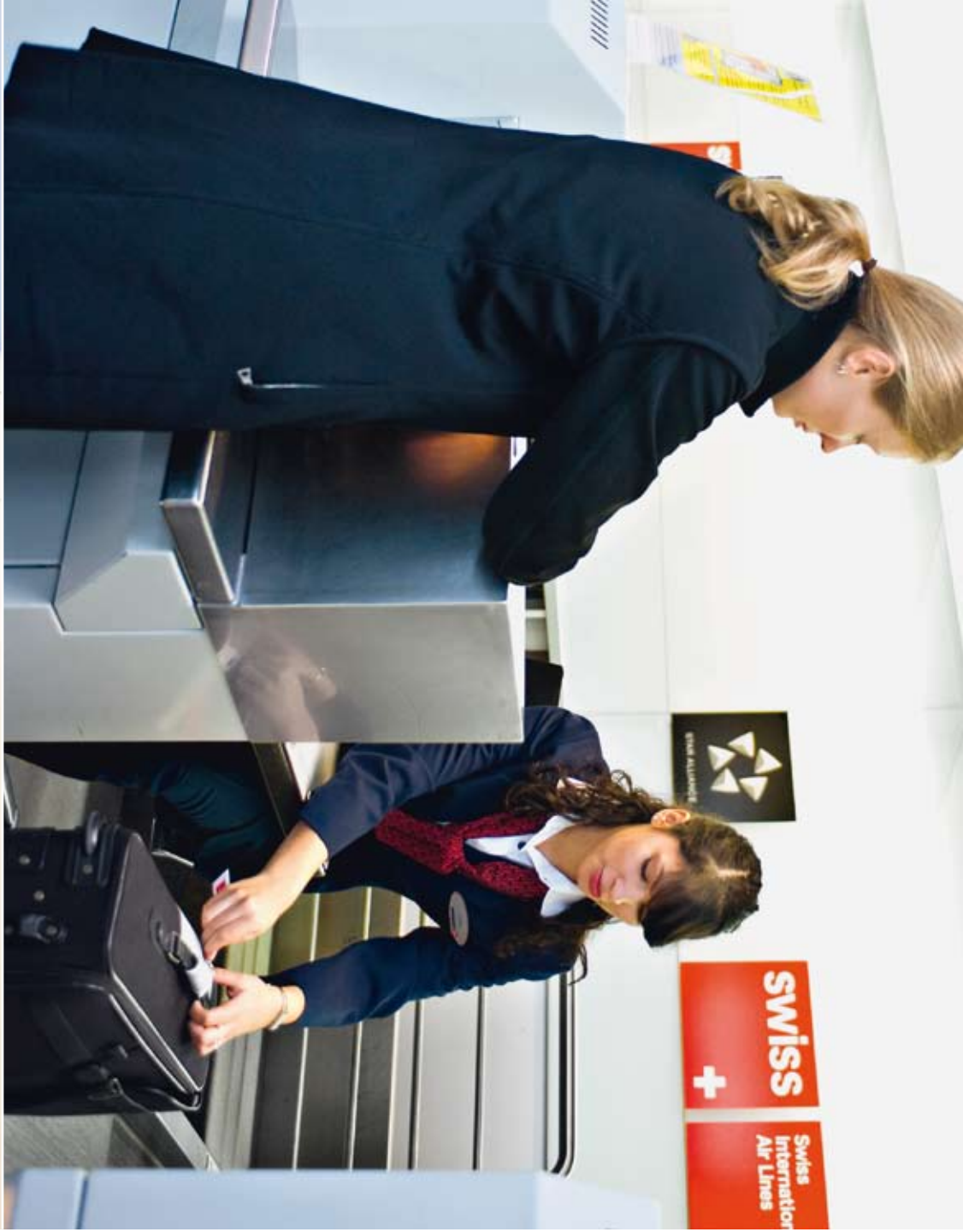
Herausforderungen bot die im Vorjahr eingeführte Betriebsplattform SIMPL. logins Erwartungshaltung eines «Full Outsourcing» konnte bisher noch nicht erfüllt werden. Als Basis für das weitere Vorgehen wurde ein gemeinsamer Massnahmenkatalog definiert.

Das Jahr 2010 hat auf vielen Ebenen die Mitarbeitenden wieder stark gefordert. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Geschäftsleitung bei allen Mitarbeitenden herzlich für ihr unermüdliches Engagement bedanken.

**Ausblick**
Finanziell wird 2011 zu einem besonderen Jahr: Zum letzten Mal profitiert login von der Steuererleichterung, welche der Kanton Solothurn dem Ausbildungsverbund beim Zuzug gewährt hatte. Ein Rekurs wurde im Vorjahr abschlägig beschieden.

Nachdem Italien ein Dekret zur Liberalisierung des Ausbildungswesens für den Zugverkehr erlassen hat und im Markt konkrete Bedürfnisse nach Ausbildungsleistungen im Bereich der Fahrdienstvorschriften bestehen, bieten sich neue Möglichkeiten für login: Geprüft wird der Aufbau und Betrieb eines weiteren Standorts im Süden.

Christof Spöring
Geschäftsführer




*Erfolgsstory einer Kauffrau öV und eines Logistikers*

***«Eingecheckt und abgefertigt: Der Koffer steht bald in Berlin.»***

# Bericht des Geschäftsbereichs Grundbildung

**Obwohl die Gesamtzahl der Lernenden und Praktikant/innen gegenüber dem Vorjahr wiederum mit einem Plus von 4 % auf 1'869 einen Aufwärtstrend verzeichnete, fiel das Wachstum doch weniger stark aus als prognostiziert. Der Grund: fehlende Lehrplätze.**

599 Lernende und 123 BM-Praktikant/innen begannen ihre Ausbildung 2010 bei login. Es hätten noch mehr sein können, doch wenige Monate vor Beginn des Ausbildungsjahrs wurden insbesondere im Bereich KV Bestellungen aufgrund von fehlenden Praxisausbildungsplätzen bei den Mitgliedsfirmen storniert. Belastungen im Tagesgeschäft und Reorganisationen führten zu Aufhebungen von Lehrplätzen. Aus demselben Grund verharrt auch die Lernendenbestellung für 2011 erstmals auf dem Niveau des Vorjahres.

Dennoch konnten die Nettokosten marginal auf CHF 25'447 gesenkt werden (CHF 25'491 2009).

In den Berufsfeldern Gleisbau und Gebäudereinigung konnten wiederum nicht alle Lehrplätze besetzt werden. Trotzdem gelang es mit konzentrierten Kommunikations- und Marketingmassnahmen, die Zahl der Lehranfänger/innen von 72 auf 87 zu steigern.

**Verstärkte Ausbildungsaktivitäten im Tessin**
Im Tessin bot login erstmals acht Lehrstellen im Gleisbau an, die alle auf Anhieb besetzt werden konnten. Unter anderem dadurch stieg die Gesamtlernendenzahl in der italienischen Schweiz markant um rund ein Drittel auf 100 Lernende an.

Als Novum engagierte sich login im Tessin auch in der Nachqualifikation von Erwachsenenlernenden. 13 Mitarbeitende des SBB Industriewerks Bellinzona ergänzen in Abendkursen bei login ihr Fachwissen, um einen Abschluss als Produktionsmechaniker/in zu erwerben.

Während zahlreiche Auszubildende ihre Erfolgsstory mit login begannen, endete deren erstes Kapitel für 490 Lernende mit der Lehrabschlussprüfung. Mit 97 % konnte die Erfolgsquote gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden; insbesondere in der Romandie verbesserte sich das Abschneiden der Lernenden markant. Ein Drittel der Absolvent/innen legte gleichzeitig die Berufsmatura ab.

Die gezielte Verbesserung der Ausbildungsqualität war eines der wichtigsten Anliegen von login im Berichtsjahr. Dazu wurden erstmals die Praxisausbildungsplätze in den Mitgliedsfirmen evaluiert. Die Berufsbildner/innen begrüssten diese Massnahme sehr, sehen sie darin doch eine willkommene Unterstützung ihrer Ausbildungstätigkeit. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auch den Mitgliedsfirmen dazu dienen, übergreifende Handlungsfelder für Verbesserungen zu definieren.

Erstmals Anwendung fand das überarbeitete Konzept für die Berufsmatura-Praktika. Der laufende Jahrgang profitiert von intensiverer Betreuung und Elementen der Ausbildungsphilosophie «Lebensunternehmer/in».

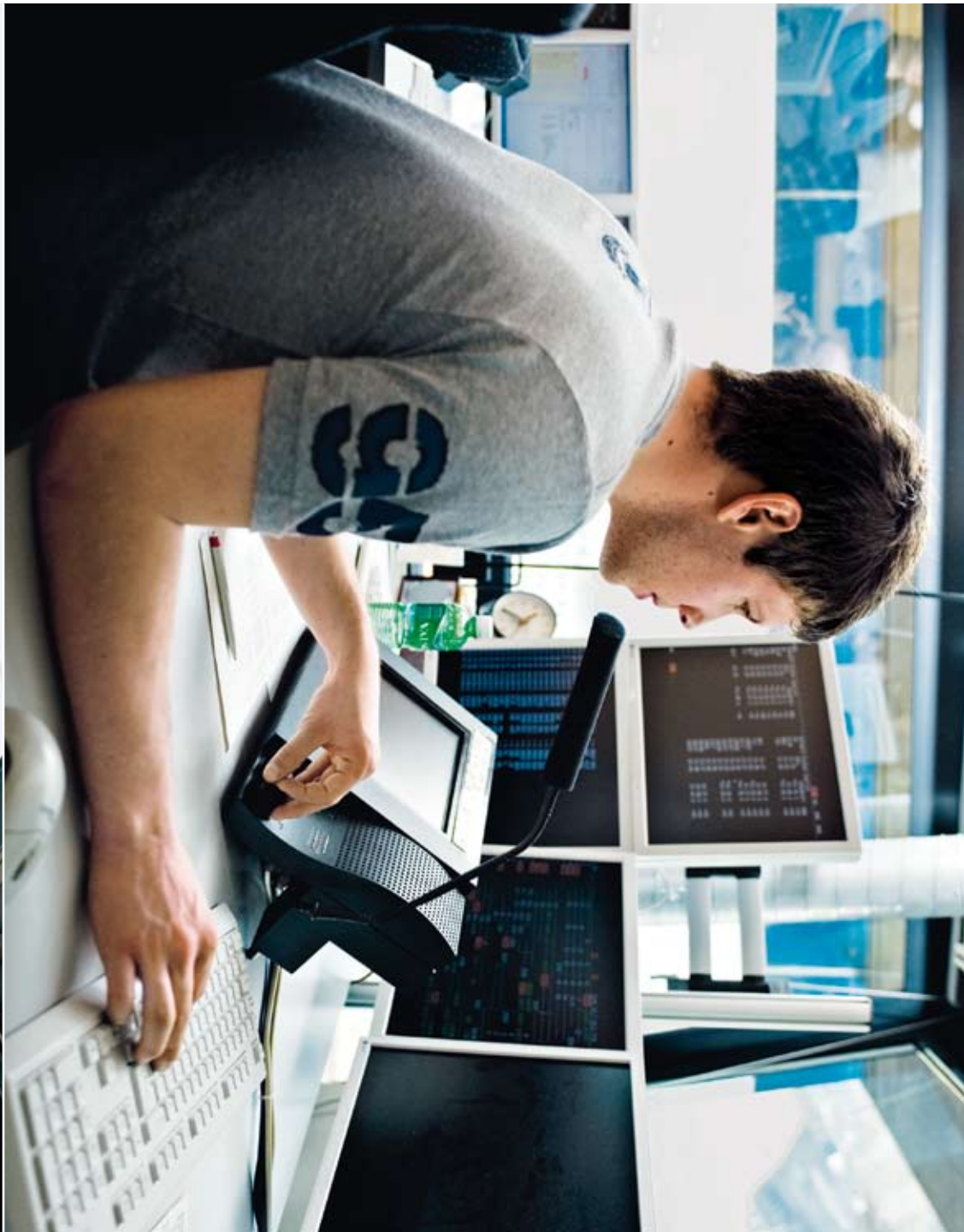
**Ausblick**
Angebotsgestaltung für den sich verändernden Markt – das ist das Credo für den Bereich Grundbildung in den kommenden Jahren. Zum einen sollen mit dem Ausbildungskonzept «Lehre plus» der Bereich Erst- und Zweitausbildung enger verknüpft werden. Damit soll interessierten Lernenden die Möglichkeit geboten werden, noch einfacher im Anschluss an ihre Lehre die Weiterbildungen wie die zum/zur Lokführer/in oder Zugverkehrsleiter/in absolvieren zu können. Zum anderen hat sich login das Ziel gesetzt, mit dem Angebot von Berufslehren auf EBA-Niveau auch schwächeren Schüler/innen eine Perspektive zu bieten.

*Erfolgsstory eines Automatikers und eines Gebäudereinigers*

## *«Stromabnehmer blitzt, Haltestange blank: Bitte einsteigen!»*

*Erfolgsstory eines Zugverkehrsleiters und eines Lokführers*

## *«Das Vertrauen funktioniert gegenseitig. Wie ein gutes Räderwerk.»*



# Bericht des Geschäftsbereichs Weiterbildung

**Wiederum war eine starke Auslastung prägend für das Geschäftsjahr: 11'099 Berufsleute (+6.8 %) absolvierten in 57'688 Präsenzlektionen (+11.8 %) bei login eine Weiterbildung.**

21 Klassen (18 im Vorjahr) begannen ihre Ausbildung zu Triebfahrzeugführer/innen. Erneut war SBB Personenverkehr mit 14 Klassen die grösste Auftraggeberin. Dank aktiverer Vermarktung stieg auch die Zahl der Fortbildungskurse. Zudem konnte login Zuwachs im Bereich der periodischen Instruktionstage verbuchen: BLS Infrastruktur und, mit der Rhätischen Bahn, erstmals auch ein Unternehmen aus dem Meterspurbereich liessen die Ausbildungstage durch login organisieren.

Gleichzeitig engagierte sich der Geschäftsbereich Weiterbildung in Projekten für die Zukunft.

Basierend auf einer umfassenden Bedürfnisanalyse bei den Mitgliedsfirmen konzipierte login mit der Weiterbildung zum Fachmann / zur Fachfrau öV den Vorkurs für eine neue Berufsprüfung. Die dreisemestrige berufsbegleitende Ausbildung gliedert sich in allgemeine Basismodule sowie Vertiefungsmöglichkeiten in den Bereichen Marketing und Verkauf, Führung sowie Ressourcenplanung. Nachdem die Prüfungsordnung auf das Jahresende hin vom BBT formell freigegeben wurde, konnte der erste, bereits frühzeitig ausgebuchte Lehrgang im März 2011 wie geplant starten.

Anfang 2010 beschlossen SBB Infrastruktur und login die Übergabe des Ausbildungswesens der Zugverkehrsleitung an den Verbund. Analog zur Lokführerausbildung übernimmt login dabei die Berufswerbung, Selektion, Erstausbildungen sowie Fortbildungen. In mehreren Arbeitspaketen bereitete sich login abteilungsübergreifend auf die Integration dieser wichtigen Produktlinie vor und stellte das entsprechende Personal ein. Die ersten Fortbildungen für Zugverkehrsleiter/innen begannen im Januar, die Erstausbildung für die erste Klasse Quereinsteiger/innen im März 2011.

In Kursen für den Neukunden Transtec zeigte sich das erhebliche Synergiepotenzial in der Ausbildung von Triebfahrzeugführer/innen und Zugverkehrsleiter/innen: Die für den Einbau der Bahntechnik im Gotthard-Basistunnel verantwortliche Firma bezog in kombinierten Kursen für beide Berufsgattungen fahrdienstliches Wissen von login.

**Virtuelle Ausbildungsformen**

Triebfahrzeuge werden in Zukunft aus Kapazitätsgründen immer weniger für Ausbildungszwecke zur Verfügung stehen. Mit der Entwicklung von virtuellen Fahrzeugmodellen stellt login sicher, dass trotzdem die notwendigen Kenntnisse vermittelt werden können: Diese erlauben es den Auszubildenden, sich orts- und zeitunabhängig Fahrzeugwissen anzueignen.

Virtuelle Ausbildungsformen finden immer breitere Akzeptanz. Dies zeigt sich auch darin, dass Ende Jahr erstmals BAV-Prüfungen für das Zugsicherungssystem ETCS am Simulator abgenommen werden konnten.

**Ausblick**

Das Jahr 2011 bildet den Realitätstest für die Arbeiten des Vorjahres: Die Ausbildungen zum/zur Zugverkehrsleiter/in und Fachfrau/Fachmann öV werden erstmals durchgeführt und es gilt, bereits Kandidat/innen für die nachfolgenden Klassen zu gewinnen.

Angesichts des anhaltenden Wachstums der Ausbildungstätigkeiten wird sich login ausserdem mit der Optimierung seines methodisch-didaktischen Konzepts auseinandersetzen.

# Finanzen

| Erfolgsrechnung login Berufsbildung in CHF | | Rechnung 2010 | | | Rechnung 2009 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen** | | **75’174’138** | | | **68’264’240** |
| Ertrag Einsatzvergütung | | 29’598’980 | | | 26’803’029 |
| Ertrag Quoten | | 17’880’949 | | | 16’855’334 |
| Ertrag Schulgelder | | 21’600’099 | | | 19’107’689 |
| Ertrag Junior Business Teams (JBT) | | 2’080’193 | | | 1’781’593 |
| Ertrag aus Vermietung | | 423’060 | | | 529’663 |
| Ertrag aus Bildungsmanagement | | 1’090’194 | | | 624’594 |
| Beiträge (v.a. Subventionen) | | 734’334 | | | 535’142 |
| Übriger Ertrag | | 1’766’330 | | | 2’027’195 |
| **Direkter Aufwand** | | **–3’126’144** | | | **–2’699’671** |
| Material- und Warenaufwand | | –1’201’560 | | | –1’069’435 |
| Aufwand für Drittleistungen | | –1’924’584 | | | –1’630’236 |
| **Personalaufwand** | | **–56’386’913** | | | **–51’808’208** |
| wovon Mitarbeitende | –25’943’831 | | | –23’874’468 | |
| wovon Lernende | –30’443’083 | | | –27’933’740 | |
| Grundlohn / Saläre | | –43’243’353 | | | –39’015’682 |
| Zulagen | | –1’509’479 | | | –1’467’419 |
| Sozialversicherungsaufwand | | –5’638’067 | | | –5’261’248 |
| Übriger Personalaufwand | | –5’996’015 | | | –6’063’858 |
| **Sonstiger Betriebsaufwand** | | **–13’131’752** | | | **–10’698’190** |
| Mietaufwand | | –2’970’934 | | | –2’838’071 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE) | | –378’995 | | | –379’876 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | | –69’963 | | | –46’064 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | | –59’817 | | | –56’600 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | | –83’614 | | | –86’912 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | | –3’930’268 | | | –3’109’869 |
| Werbeaufwand | | –2’409’999 | | | –1’478’494 |
| Übriger Betriebsaufwand | | –556’659 | | | –390’726 |
| Finanzerfolg | | –86’756 | | | –97’464 |
| Abschreibungen | | –2’584’748 | | | –2’214’112 |
| **A.o. und betriebsfremder Erfolg, Steuern** | | **–1’487’007** | | | **–2’305’139** |
| Rückstellungen für Risiken / Wertberichtigungen, Übriges | | –1’410’213 | | | –2’249’740 |
| Steuern | | –76’795 | | | –55’399 |
| **Unternehmensgewinn** | | **1’042’321** | | | **753’033** |

| Spartenrechnung login Berufsbildung in CHF | Geschäftsbereich Grundbildung | Geschäftsbereich Weiterbildung | Total 2010 login* | Geschäftsbereich Grundbildung | Geschäftsbereich Weiterbildung | Total 2009 login* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ertrag | 52’540’986 | 21’196’892 | 73’737’878 | 48’175’798 | 19’279’737 | 67’455’536 |
| Aufwand | –45’869’986 | –15’790’014 | –61’659’999 | –40’977’152 | –15’408’897 | –56’386’048 |
| Overhead-Anteil | –6’474’647 | –4’560’911 | –11’035’558 | –7’079’655 | –3’236’800 | –10’316’455 |
| **Spartenergebnis nach Overhead** | **196’354** | **845’967** | **1’042’321** | **118’992** | **634’041** | **753’033** |

* Abweichung im Total von der Erfolgsrechnung, da im Overhead sowohl Erträge wie Aufwendungen enthalten sind

| Bilanz login Berufsbildung in CHF | Schlussbilanz per 31.12.2010 | | Schlussbilanz per 31.12.2009 |
|---|---|---|---|
| **Aktiven** | | | |
| Flüssige Mittel | 388’818 | | 3’636’285 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 9’670’263 | | 8’381’080 |
| Andere kurzfristige Forderungen | 367’163 | | 61’903 |
| Angefangene Arbeiten | 586’821 | | 1’095’932 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 301’089 | | 610’086 |
| **Umlaufvermögen** | **11’314’154** | | **13’785’287** |
| Mobile Sachanlagen | 8’512’493 | | 9’430’624 |
| Immobile Sachanlagen | 1’399’494 | | 0 |
| Immaterielle Anlagen | 126’665 | | 346’146 |
| **Anlagevermögen** | **10’038’652** | | **9’776’770** |
| **Total Aktiven** | **21’352’806** | | **23’562’057** |
| **Passiven** | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4’824’848 | | 7’160’769 |
| Feste Vorschüsse SBB | 2’000’000 | | 0 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 640’931 | | 96’616 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 990’000 | | 3’340’522 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3’113’305 | | 2’511’229 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | **11’569’084** | | **13’109’136** |
| Feste Vorschüsse SBB | 0 | | 2’000’000 |
| Langfristige Rückstellungen | 4’636’480 | | 4’381’000 |
| **Langfristiges Fremdkapital** | **4’636’480** | | **6’381’000** |
| **Fremdkapital** | **16’205’563** | | **19’490’136** |
| Vereinskapital | 439’000 | | 406’000 |
| Allgemeine Reserven | 500’000 | | 500’000 |
| Reserven Grundbildung | 1’639’161 | | 1’520’169 |
| Reserven Weiterbildung | 1’423’421 | | 789’380 |
| Gewinnvortrag | 103’339 | | 103’339 |
| Unternehmensgewinn | 1’042’321 | | 753’033 |
| **Eigenkapital** | **5’147’242** | | **4’071’921** |
| **Total Passiven** | **21’352’806** | | **23’562’057** |

| Mittelflussrechnung login Berufsbildung in CHF | 2010 | | 2009 |
|---|---|---|---|
| Mittel aus betrieblicher Tätigkeit: | | | |
| **Unternehmensgewinn** | **1’042’321** | | **753’033** |
| + Abschreibungen auf Anlagevermögen | 2’584’748 | | 2’214’112 |
| + Buchverlust aus Anlagenverkauf | 4’842 | | 51’801 |
| + Bildung / – Auflösung von Rückstellungen, Delkredere | –2’095’043 | | 1’951’222 |
| – Zunahme / + Abnahme Forderungen und übriges Umlaufvermögen | –776’334 | | 1’267’428 |
| + Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten und übriges kurzfristiges Fremdkapital | –1’189’530 | | 725’146 |
| **= Total Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit** | **–428’995** | | **6’962’742** |
| Einnahmen / Ausgaben aus Investitionstätigkeit: | | | |
| – Saldo Investitionen / Devestitionen Anlagevermögen | –2’851’472 | | –3’071’204 |
| **= Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit** | **–2’851’472** | | **–3’071’204** |
| Einnahmen / Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit: | | | |
| + Zunahme / – Abnahme feste Vorschüsse | 0 | | –1’000’000 |
| + Zunahme Vereinskapital | 33’000 | | 24’000 |
| **= Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** | **33’000** | | **–976’000** |
| + Zunahme / – Abnahme flüssige Mittel | –3’247’466 | | 2’915’538 |
| + Flüssige Mittel Anfang Geschäftsperiode | 3’636’285 | | 720’746 |
| **Bestand flüssige Mittel Ende Periode** | **388’818** | | **3’636’285** |

# Informationen zum Jahresabschluss 2010

**Erträge**

Wie in den Vorjahren setzte sich auch 2010 das Umsatzwachstum fort. Der Betriebsertrag stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 6.9 Mio. (+10.1 %) auf CHF 75.2 Mio. Sowohl die Grundbildung (Ausbildung von Lernenden) als auch die Weiterbildung (Lokführerausbildung) steigerten den Umsatz mit Mehrvolumen mit bestehenden und neuen Produkten.

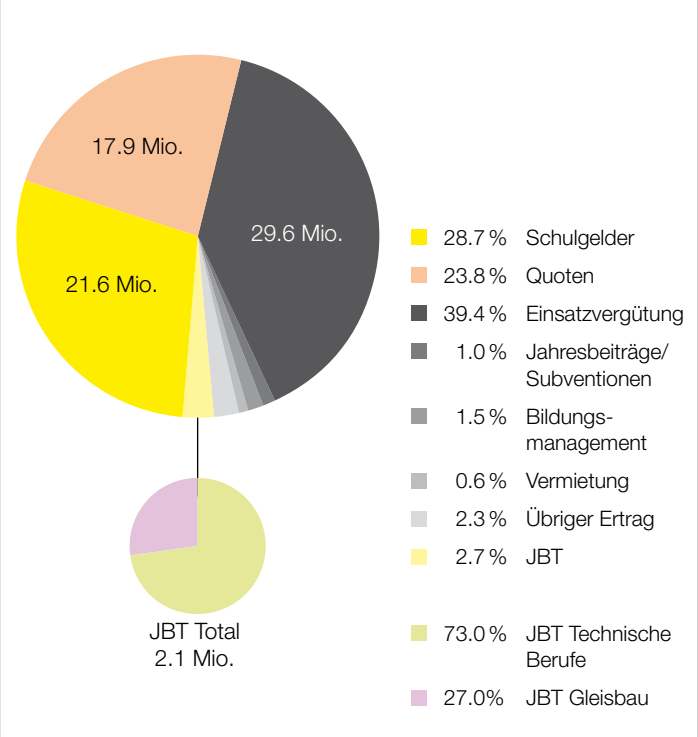
Der Ertrag aus Einsatzvergütung und Quoten erhöhte sich um total CHF 3.8 Mio. (+8.8 %) auf CHF 47.5 Mio. durch die Zunahme der durchschnittlichen Anzahl Lernenden (+6.5 %) und Praktikanten (+32.1 %).

Das erneute Volumenwachstum beim Geschäftsbereich Weiterbildung und die Ausweitung des Absatzes von Fachausbildungen bei der Grundbildung führten zu einer Steigerung der Schulgelderträge um CHF 2.5 Mio. (+13.0 %) auf CHF 21.6 Mio.

Grössere Auftragsvolumen steigerten die Erträge der Junior Business Teams um CHF 0.3 Mio. (+16.8 %) auf CHF 2.1 Mio.

Die übrigen Ertragspositionen erhöhten sich um total CHF 0.3 Mio. (+8.0 %) auf CHF 4.0 Mio., hauptsächlich aufgrund mehr durchgeführter Eignungstests für die Lokführerausbildung und Dritte.

**Erträge 2010 in CHF (75.2 Mio.)**




**Aufwände**

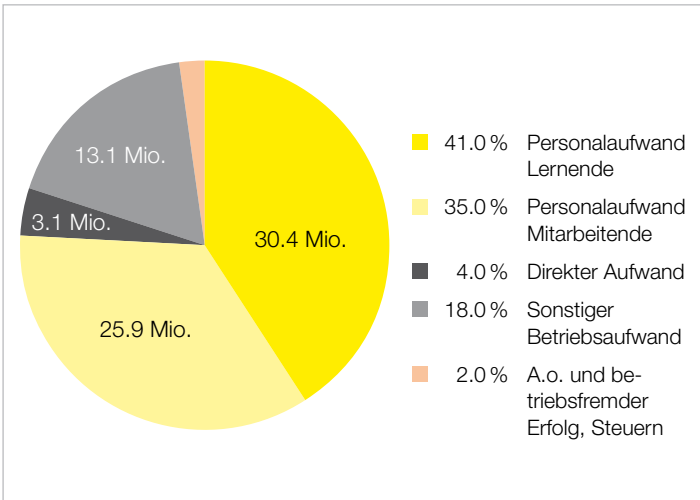
Der direkte Aufwand erhöhte sich im Total um CHF 0.4 Mio. (+15.8 %) auf CHF 3.1 Mio. Grund dafür sind zum einen der höhere Materialbedarf wegen der grösseren Produktionsvolumen der Basisausbildungsteams, zum anderen zusätzliches Mobiliar für den Ausbau der Standorte für die Test- und Schulungszentren sowie für den Geschäftsbereich Weiterbildung.

Der Personalaufwand erfuhr ein Plus von total CHF 4.6 Mio. (+8.8 %) auf CHF 56.4 Mio. Aufgrund des Geschäftswachstums stiegen sowohl die Kosten der Auszubildenden (+9.0 %) wie auch der Mitarbeitenden (+8.7 %). Der übrige Personalaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr trotz des Wachstums marginal um CHF 0.1 Mio. (–1.1 %) auf CHF 6.0 Mio. ab. Dies ist damit zu erklären, dass mit direkten Anstellungen im Geschäftsbereich Weiterbildung die Lohnkosten für Dritte gesenkt wurden.

Der sonstige Betriebsaufwand stieg um total CHF 2.4 Mio. (+22.7 %) auf CHF 13.1 Mio. Der Mietaufwand erhöhte sich um CHF 0.2 Mio. (+4.7 %) wegen der Vergrösserung der Mietflächen durch den neuen Hauptsitz Sälihof in Olten und des Ausbaus an den Standorten. Das erste volle Betriebsjahr der neuen Informatikplattform steigerte die IT-Aufwendungen planmässig um CHF 0.9 Mio. (+42.0 %). Dies wirkte sich zusammen mit der Investition in den Innenausbau und das Mobiliar des neuen Hauptsitzes auch auf die Abschreibungen aus. Diese stiegen um CHF 0.4 Mio. (+16.7 %). Zusätzlich wurden in Anbetracht der demografischen Entwicklung CHF 0.9 Mio. (+63.0 %) mehr in Werbung und Kommunikation investiert.

Die ausserordentlichen Positionen über CHF 1.4 Mio. beinhalten die Neubeurteilung der Rückstellungen inklusive Bildung von zusätzlichen Rückstellungen für die Pensionskassensanierung. Die Rückstellungen wurden im Hinblick auf den Wegfall der Steuererleichterung im Kanton Solothurn ab 2012 mit den Steuerbehörden bereinigt. Zusätzlich wurde der Beitrag von login an den Finanzierungskosten zur Sanierung der Pensionskasse über CHF 2.3 Mio. vollumfänglich bezahlt. Ursprünglich war im Budget eine jährliche Belastung von CHF 0.5 Mio. vorgesehen. Eingeschlossen sind auch periodenfremde Aufwände und Erträge sowie Erfolge aus Devestitionen von Anlagen.

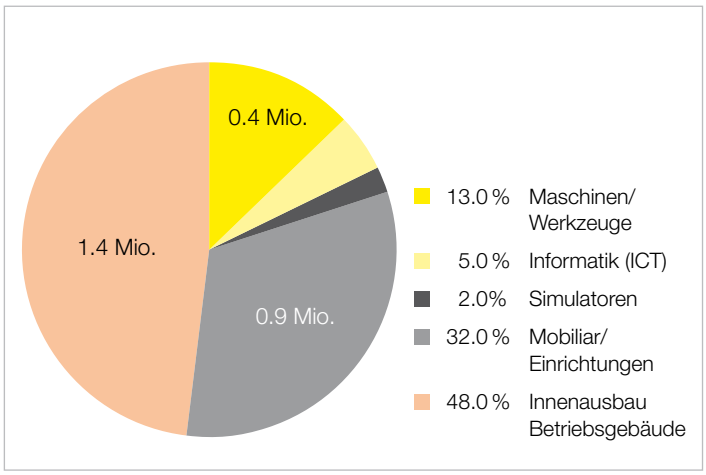
**Aufwände 2010 in CHF (74.1 Mio.)**




**Investitionen**

Die Investitionen beliefen sich auf CHF 2.9 Mio. und flossen hauptsächlich in den Innenausbau und die Möblierung des neuen Hauptsitzes. Das sind CHF 0.1 Mio. weniger als im Vorjahr (CHF 3.0 Mio.), in dem der Schwerpunkt im Aufbau der Informatikplattform lag.

**Investitionen 2010 in CHF (2.9 Mio.)**




**Bilanz / Mittelflussrechnung:**

Der Eigenfinanzierungsgrad erhöhte sich auf 24.1 % (Vorjahr: 17.3 %). Der betriebliche Cashflow lag wegen der höheren Kapitalbindung in Forderungen, des Kapitalabflusses für Verpflichtungen sowie der Auflösung von Rückstellungen bei CHF –0.4 Mio. Zusammen mit dem Abfluss für die Investitionen ergab sich ein Nettomittelabfluss von CHF –3.2 Mio. (Vorjahr: CHF +2.9 Mio.). Die liquiden Mittel blieben dank des hohen Bestandes aus dem Vorjahr (CHF 3.6 Mio.) mit CHF 0.4 Mio. im Plus. Die Liquidität ist über entsprechende Kontokorrentlimiten sichergestellt.

**Overhead**

Die Overhead-Rechnung schliesst mit CHF –11.0 Mio. Der Anstieg um CHF 0.7 Mio. (+7.0 %) im Vergleich zum Vorjahr entstand einerseits durch die höheren Werbeausgaben (+CHF 0.9 Mio.). Andererseits verursachte die Zentralisierung der Aufbauorganisation für Marketing und Selektion Gemeinkosten von CHF 0.7 Mio. Demgegenüber gingen die ausserordentlichen Positionen im Vergleich zum Vorjahr (Bildung von diversen Rückstellungen) um CHF 1.0 Mio. zurück.

Die nicht direkt zuscheidbaren Overhead-Kosten wurden im Verhältnis von 51.5 % zu 48.5 % auf die Geschäftsbereiche Grund- und Weiterbildung verteilt. Im Vorjahr betrug dieser Verteilschlüssel 63.7 % zu 36.3 %. Der Schlüssel wird jedes Jahr neu berechnet und ist ein Abbild des Bezugs von Overhead-Leistungen durch die Geschäftsbereiche.

# Informationen zum Jahresabschluss 2010 des Geschäftsbereichs Grundbildung

Das Wachstum setzte sich wie bereits in den Vorjahren fort. Die Erträge stiegen um CHF 4.4 Mio. auf CHF 52.5 Mio. Mit +9.1 % nahm die Wachstumsdynamik im Vergleich zum Vorjahr (+7.7 %) nochmals zu. Der grösste Zuwachs (CHF 3.8 Mio.) wurde durch die Steigerung der Anzahl der Auszubildenden erzielt. Davon stammten CHF 1.2 Mio. aus den höheren Umsätzen im Bereich Praktikant/innen. Die Erträge in den Basisausbildungsteams stiegen aufgrund von mehr Produktionsaufträgen nach einem Rückgang im Vorjahr auf CHF 2.1 Mio. (+16.8 %). Auch der Umsatz bei den Fachausbildungen verzeichnete einen erneuten Zuwachs von CHF 0.2 Mio. durch einen Mehrabsatz der Fachausbildung «Reisen» und die Markteinführung der Fachausbildung «Instandhaltung».

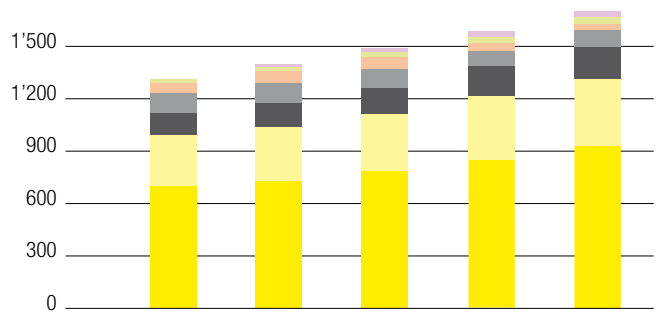
Die höheren Volumen verursachten 8.9 % Mehrkosten (+CHF 4.3 Mio.). Die Personalaufwendungen stiegen um CHF 1.9 Mio. (Lernende CHF +2.4 Mio./Mitarbeitende CHF –0.5 Mio.) auf CHF 37.7 Mio., was einem Anstieg von 5.4 % entspricht. Der Rückgang der Personalaufwendungen für Mitarbeitende ist mit der Ausgliederung der Selektion und des Marketings in den Overhead zu erklären. Diese Aktivitäten werden anstatt über Personalaufwendungen neu über die interne Verrechnung belastet (+CHF 1.6 Mio.). Der ausserordentliche Aufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.4 Mio. Gründe sind die Sanierungskosten für die Pensionskasse und die Bereinigung der Rückstellungen im Vorjahr. Die Overheadkosten gingen wegen des neuen Verteilschlüssels um CHF 0.6 Mio. zurück.

Der Gewinn nach Abzug der Overhead-Kosten beträgt CHF 0.2 Mio. (CHF 0.1 Mio. 2009).

**Lernende und Praktikant/innen**

Die durchschnittliche Anzahl Lernende erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (1'581) um 6.5 % auf 1'684. Primär waren die höheren Eintritte und tieferen Austritte aus dem Vorjahr für den Anstieg verantwortlich. Die grössten Zunahmen verzeichneten die kaufmännischen (+69 Lernende, +8.1 %) und die technischen Berufe

**Entwicklung durchschnittliche Anzahl Lernende 2006–2010**




| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|---|---|---|---|---|---|
| E.-B.* | 0 | 14 | 20 | 24 | 26 |
| IT | 27 | 26 | 25 | 27 | 31 |
| Gebr. | 59 | 67 | 70 | 64 | 54 |
| Gleisbau | 110 | 116 | 111 | 108 | 120 |
| Logistik | 129 | 136 | 145 | 156 | 170 |
| T.B. | 291 | 307 | 330 | 345 | 359 |
| KV | 694 | 726 | 782 | 857 | 926 |
| **Total** | **1'310** | **1'392** | **1'483** | **1'581** | **1'684** |

E.-B. Einzelberufe*
IT Informatik
Gebr. Gebäudereinigung
T.B. Technische Berufe
KV Kaufmännische Berufe

* bis 2006 in Kategorie Technische Berufe

**Lernende nach Berufsfeldern**

| | Stand 31.12.2009 | | | Eintritte (inkl. Übertritte) | | | Austritte/Abbrüche | | | Stand 31.12.2010 | | | Jahresdurchschnitt 2010 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Einzelberufe | 22 | 5 | 27 | 6 | 1 | 7 | 5 | 0 | 5 | 23 | 6 | 29 | 26 |
| Informatik | 29 | 2 | 31 | 8 | 0 | 8 | 8 | 1 | 9 | 29 | 1 | 30 | 31 |
| Gebäudereinigung | 42 | 14 | 56 | 23 | 3 | 26 | 22 | 7 | 29 | 43 | 10 | 53 | 54 |
| Gleisbau | 111 | 3 | 114 | 60 | 1 | 61 | 46 | 1 | 47 | 125 | 3 | 128 | 120 |
| Logistik | 146 | 22 | 168 | 55 | 8 | 63 | 47 | 13 | 60 | 154 | 17 | 171 | 170 |
| Technische Berufe | 349 | 7 | 356 | 102 | 3 | 105 | 104 | 2 | 106 | 347 | 8 | 355 | 359 |
| Kaufmännische Berufe | 356 | 561 | 917 | 133 | 196 | 329 | 129 | 176 | 305 | 360 | 581 | 941 | 926 |
| **Total Lernende** | **1'055** | **614** | **1'669** | **387** | **212** | **599** | **361** | **200** | **561** | **1'081** | **626** | **1'707** | **1'684** |

Männlich Weiblich Total

(+14 Lernende, +4.1 %) sowie die Logistik (+14 Lernende, +9.0 %). In der Gebäudereinigung sowie im Gleisbau gestaltete es sich wie im Vorjahr schwierig, alle Lehrplätze mit geeigneten Bewerber/innen zu besetzen. Im Gleisbau konnte unter anderem dank neuer Mitgliedsfirmen im Tessin die Anzahl Lernende gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (+12 Lernende, +11.1 %).

Die Lehrabbruchquote betrug durchschnittlich über alle Berufe 4.8 % (82 Abbrüche). Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (4.4 % bei 73 Abbrüchen). Im Vergleich mit anderen Ausbildungsbetrieben liegt diese Quote gesamthaft wie auch in den einzelnen Berufen deutlich unter dem Durchschnitt. Die Gebäudereinigung wies mit 14.5 % wie schon im Vorjahr (11.1 %) die höchste Quote auf, gefolgt vom Gleisbau mit 10.5 % (10.9 %). Einen Anstieg verzeichneten die kaufmännischen Berufe auf 3.3 % (3.2 %) und die technischen Berufe auf 3.8 % (2.5 %). Nach einem markanten Anstieg im Vorjahr reduzierte sich die Abbruchquote bei der Logistik auf 4.5 % (6.1 %).

### Einsatz in den Mitgliedsfirmen

Fast alle Mitgliedsfirmen bildeten wie schon in den Vorjahren mehr Lernende aus. Die grössten Steigerungen in absoluten Zahlen verzeichnete die SBB (+44 Lernende, +4.6 %). Dieser Anstieg wurde durch die Division Personenverkehr (+33, +5.2 %) und die Zentralbereiche (+10, +30.3 %) ermöglicht. Auch Swissport (+7, +25.9 %) und die übrigen Mitgliedsfirmen (+37, +10.8 %) erhöhten die Anzahl der Lernenden. Die Zahl der Lernenden mit Einsatz bei login steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 15 (+6.3 %). Dies sind weitgehend Lernende in den Basislehrjahren Technik, Gleisbau und Informatik, welche nach einer Grundausbildung von 6–24 Monaten zu den Mitgliedsfirmen wechseln. Zusätzlich wurden 19 Lernende von Drittfirmen in den Basisausbildungsteams ausgebildet.

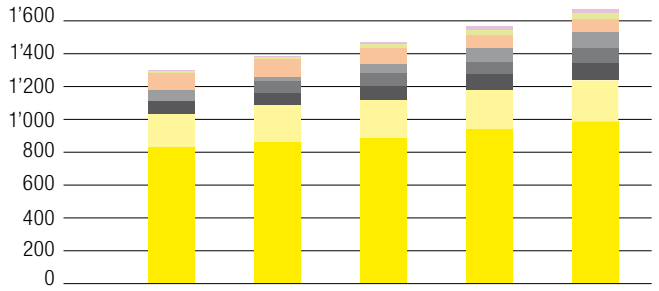
### Preisentwicklung

Trotz erneuter Belastung durch die Sanierung der Pensionskasse und zusätzlicher Werbeausgaben liegen die Nettokosten pro Lernende/r und Jahr mit CHF 25’447 marginal unter dem Vorjahreswert (CHF 25’491).

Die kaufmännischen Berufe, die Logistik und die Gebäudereinigung erfuhren im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Nettokosten. Grund dafür ist die neue Kostenzuteilung der Selektions- und Marketingaktivitäten. Bei der Gebäudereinigung wirkten sich zudem die sinkenden Lernendenzahlen aufgrund von Lehrabbrüchen und vakanten Lehrplätzen aus.

Demgegenüber gingen die Kosten der Informatik, der technischen Berufe, der Einzelberufe sowie des Gleisbaus zurück. Grund dafür ist die kostengünstigere Ausbildung in den Basisausbildungsteams vor allem dank mehr Produktionsaufträgen.

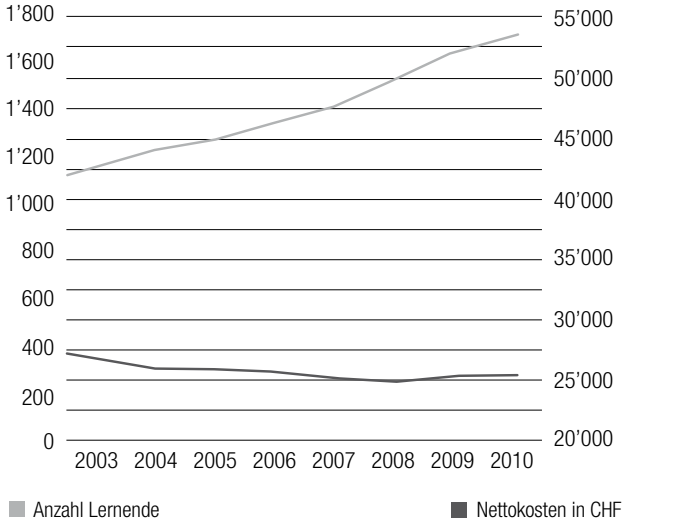
### Entwicklung Lernende nach Einsatzfirma 2006–2010




| | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|---|---|---|---|---|---|
| Swiss* | 1 | 7 | 15 | 20 | 20 |
| Swissport* | 12 | 12 | 19 | 27 | 34 |
| SBB Cargo* | 110 | 111 | 100 | 85 | 86 |
| RhB* | 0 | 21 | 58 | 80 | 94 |
| BLS AG* | 63 | 75 | 77 | 84 | 96 |
| Weitere* | 78 | 75 | 80 | 94 | 104 |
| login** | 207 | 225 | 238 | 238 | 253 |
| SBB* | 839 | 866 | 896 | 953 | 997 |
| **Total** | **1’310** | **1’392** | **1’483** | **1’581** | **1’684** |

* Lernende in der Basisausbildung (Technik, Gleisbau und Informatik) sind bei login aufgeführt
** inkl. Basisausbildungen

### Entwicklung Nettokosten und Lernendenzahlen




### Nettokosten pro Berufsfeld

| | E.-B. | IT | Gebr. | Gleisbau | Logistik | T.B. | KV | ø |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2010 | 28’242 | 27’721 | 25’527 | 35’696 | 25’067 | 30’688 | 21’999 | 25’447 |

E.-B. Einzelberufe
IT Informatik
Gebr. Gebäudereinigung
T.B. Technische Berufe
KV Kaufmännische Berufe

# Informationen zum Jahresabschluss 2010 des Geschäftsbereichs Weiterbildung

Die Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.9 Mio. (+9.9 %) auf CHF 21.2 Mio. Das Wachstum lag damit unter demjenigen des Vorjahrs (+23.6 %). Das hat einerseits damit zu tun, dass die Zunahme der Präsenzlektionen mit 11.8 % geringer ausfiel als im Vorjahr (22.1 %). Andererseits fielen die Erträge für die Selektion (beispielsweise Einschreibegebühren) neu im Overhead an.

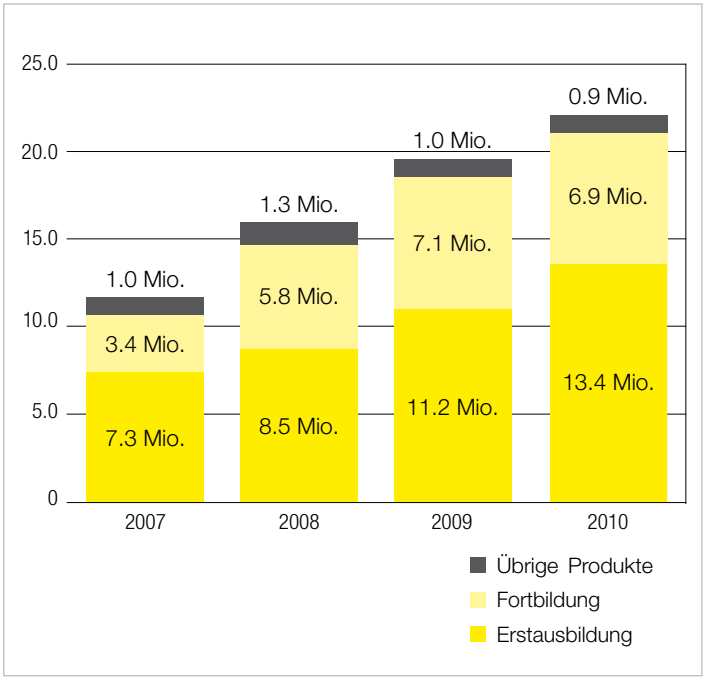
Die Aufwendungen einschliesslich Overhead-Anteil nahmen um CHF 1.7 Mio. (+9.1 %) auf CHF 20.3 Mio. zu. Die Aufwendungen für Material und Dienstleistungen gingen um CHF 0.2 Mio. (–20.2 %) auf CHF 0.8 Mio. zurück. Für die Bewältigung des höheren Volumens stieg der Personalaufwand um CHF 0.7 Mio. (+6.6 %) auf CHF 10.6 Mio. an. Damit möglichst flexibel auf eine Nachfrageveränderung reagiert werden kann, wurden wie schon im Vorjahr Doppelanstellungen bei login und den Eisenbahnunternehmen angestrebt. Die Zunahme beim Personalaufwand ist aufgrund der bereits beschriebenen Verschiebung von Aktivitäten zum Bereich Overhead tiefer ausgefallen. Dafür nahmen die übrigen Kostenpositionen um CHF 1.2 Mio. (+16.1 %) auf CHF 9.0 Mio. zu. Darin sind auch die Belastung für Selektion, Marketing und Verkauf aus dem Bereich Overhead enthalten. Zudem stieg der Overhead-Anteil aufgrund des geänderten Verteilschlüssels.

Der Geschäftsbereich erwirtschaftete einen Gewinn von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.).

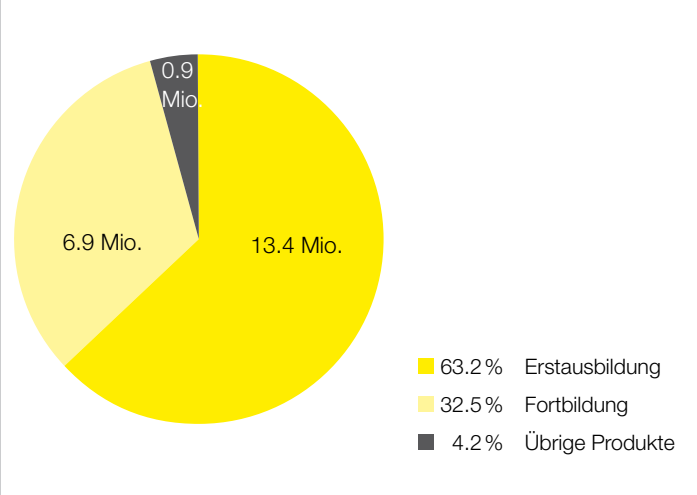
**Zusammensetzung des Umsatzes**

CHF 13.4 Mio. (63.2 %) der Erträge stammten aus der Erstausbildung von Lokführerinnen und Lokführern. Darin ist einerseits die Basis- und andererseits die Vertiefungsausbildung enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 11.2 Mio.) entspricht dies einer Steigerung von 19.6 %. Grund für den Anstieg sind die im Vergleich zum Vorjahr höhere Anzahl geführter Klassen – im Berichtsjahr waren es 36 Lehrgänge in den Hauptkategorien B100 und B (Vorjahr: 34 Klassen). Zudem wurden mehrere bereits gegen Ende 2009 gestartete Lehrgänge hauptsächlich 2010 ertragswirksam, darunter auch drei zusätzliche Lehrgänge B80 für Baufirmen.

**Entwicklung Erträge in Mio. CHF**



**Erträge 2010 in CHF (21.2 Mio.)**




CHF 6.9 Mio. (32.5 %) der Erträge wurden mit Fortbildungen erwirtschaftet. Der leichte Rückgang von 2.9 % ist auf weniger Fahrzeugausbildungen und Fortbildungen an den Teilsimulatoren zurückzuführen als im Rekordjahr 2009. In den Umsätzen sind nebst den ordentlichen Instruktionstagen und Fahrzeugkursen von SBB Personenverkehr, SBB Infrastruktur und BLS vor allem Schulungen für Personal enthalten, welches den Arbeitgeber oder Arbeitsort wechselte und auf neuen Fahrzeugtypen ausgebildet wurde. Im Ertrag enthalten sind auch Schulungen für Anschlussgleisbesitzer.

Die übrigen Produkte und diversen Erträge schlugen mit CHF 0.9 Mio. (4.2 %) zu Buche. Darin enthalten sind Arbeitszeitgesetz- und Arbeitssicherheitskurse (AZG und ASI), Consulting-Dienstleistungen sowie übrige Erträge. Die gesamte Position reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.1 Mio. Während die AZG-Ausbildungen unter den Vorjahreswerten blieben, erzielten die ASI-Kurse ein leichtes Plus. Ein kundenspezifischer Beratungsauftrag erhöhte den Anteil der Consulting-Leistungen. Demgegenüber wurden die übrigen Erträge durch die Verschiebung der Selektionsaktivitäten in den Overhead reduziert.

**Auszubildende**

Im Berichtsjahr wurden 11’099 Auszubildende in insgesamt 57’688 Präsenzlektionen geschult, was einer Steigerung von 6.8 % respektive 11.8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Zur Rekrutierung der Anwärterinnen und Anwärter für den Lokführerberuf wurden 1’004 Bewerbungen bearbeitet. Dank des wirtschaftlichen Aufschwungs 2010 gingen zwar 346 Bewerbungen weniger (– 25.6 %), dafür aber qualifiziertere Bewerbungen für die Zweitausbildung zum/zur Lokführer/in ein. Hinzu kamen 239 Bewerbungen für die Zweitausbildung zum/zur Zugverkehrsleiter/in, welche login ab 2011 erstmals anbietet.

| | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 |
|---|---|---|---|---|
| Anzahl beginnende Klassen (Lokführer Kategorie B100, B) | 12 | 23 | 18 | 21 |
| Anzahl laufende Klassen | 18 | 30 | 34 | 36 |
| Anzahl abgeschlossene Klassen | 9 | 7 | 19 | 18 |
| Anzahl Auszubildende | 6’606 | 7’841 | 10’396 | 11’099 |
| Anzahl Bewerbungen* | 786 | 738 | 1’350 | 1’243 |
| Anzahl Präsenzlektionen | nicht verfügbar | 42’270 | 51’592 | 57’688 |

*Ab 2010 inklusive Zugverkehrsleiter/innen

# Anhang zur Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften (OR 957 ff.).

**Bewertungsgrundsätze**
Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten bzw. zu Herstellkosten (angefangene Arbeiten zu Vollkosten) unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Die Passiven sind vollständig ausgewiesen und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen; allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

Für Fremdwährungsumrechungen wurden folgende Kurse per 31.12.2010 angewandt: EUR 1.25.

**Risikobeurteilung**
Der Vorstand hat eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und über allfällige Massnahmen entschieden.

## Anmerkungen zur Bilanz

### 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Kundenguthaben sind zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich der Wertberichtigungen für Verlustrisiken.

### 2 Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear vom Anschaffungswert nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer eines Anlagegutes berechnet. Die maximale Nutzungsdauer bei der Position Informatik (ICT) wurde von vier auf fünf Jahre erhöht, um v.a. den Anforderungen an die Businessapplikationen Rechnung zu tragen. Seit 2010 sind auch immobile Sachanlagen enthalten.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer:

| | Nutzungsdauer | Abschreibungssatz |
|---|---|---|
| **Mobile Sachanlagen:** | | |
| Maschinen / Werkzeuge | 8 – 18 Jahre | 6 – 13 % |
| Einrichtungen | 10 Jahre | 10 % |
| Informatik (ICT) | 3 – 5 Jahre | 20 – 33 % |
| Fahrzeuge | 5 Jahre | 20 % |
| Simulatoren | 5 – 7 Jahre | 14 – 20 % |
| **Immobile Sachanlagen:** | | |
| Innenausbau Betriebsgebäude | 15 Jahre | 7 % |

### 3 Immaterielle Anlagen
Ende 2007 wurden die Organisationskosten für das neue Ausbildungskonzept «Erstausbildung» des Geschäftsbereichs Weiterbildung über CHF 190’000 und 2008 die Kosten für den Neuauftritt login (Corporate Design) von CHF 127’945 aktiviert. Diese Positionen werden über längstens fünf Jahre linear abgeschrieben.

### 4 Rückstellungen
Mit den kurzfristigen Rückstellungen werden bereits eingetretene Verpflichtungen und kurzfristige Risiken abgedeckt. Darin enthalten ist auch der kurzfristige Teil der Pensionskassensanierung (siehe Ziffer 7). Die langfristigen Rückstellungen beinhalten nebst langfristigen Verpflichtungen und Risiken v.a. die Pensionskassensanierung (siehe Ziffer 7). Sämtliche Rückstellungen wurden neu beurteilt und mit der Steuerverwaltung im Hinblick auf die auslaufende Steuererleichterung im Jahr 2012 abgesprochen. Dabei wurden stille Reserven im Umfang von ca. CHF 0.7 Mio. aufgelöst.

### 5 Vereinskapital
Das Vereinskapital stieg durch die Aufnahme von sechs Neumitgliedern, welche gemäss Statuten eine einmalige Eintrittszahlung entrichteten.

### 6 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten
Leasing für IT-Hardware. Laufzeit bis 2013, Saldo per 31.12.2010: CHF 781’007.

## Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

### 7 Vorsorgeleistungen
login ist für die berufliche Vorsorge der Pensionskasse SBB angeschlossen, welche per 31.12.2010 nach wie vor eine Deckungslücke aufweist. Das 2009 beschlossene Sanierungskonzept sieht vor, dass der Bund, die SBB sowie die Versicherten ihren Teil zur Sanierung leisten. Der Arbeitgeberanteil von login wurde in den Rückstellungen entsprechend berücksichtig (siehe Ziffer 4). Die zusätzliche Einmalzahlung über CHF 2.3 Mio., welche ursprünglich als jährliche Belastung von login vorgesehen war, wurde 2010 komplett beglichen und als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen.

### 9 Spartenrechnung
Mit dem Aufbau der Lokführerausbildung per 1.1.2006 wurde eine Spartenrechnung implementiert. Diese trennt die Erträge und Aufwendungen nach den Geschäftsbereichen Grundbildung und Weiterbildung und zeigt die Resultate zu Vollkosten. Der Overhead-Anteil wurde einerseits verursachergerecht, andererseits proportional zu den Betriebskosten der Geschäftsbereiche verrechnet.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung der login Berufsbildung, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der login Berufsbildung, Olten bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Spartenrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Vorstandes**
Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 16. Februar 2011
BDO AG

| | |
|---|---|
| Michael Preiss | ppa. Matthias Weber |
| Leitender Revisor | |
| Zugelassener Revisionsexperte | Zugelassener Revisionsexperte |

# Profil

login ist der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs. Er wurde 2002 von der SBB und der BLS als Verein mit dem Ziel gegründet, das Ausbildungswesen marktorientierter und kostentransparenter zu gestalten. Die Lokführerschule eröffnete 2006. Ende 2010 zählte login 58 Mitgliedsfirmen aus den Sektoren Bahn, Flug, Bus, Schiff und Tourismus.

## Geschäftsmodell Grundbildung

Im Bereich Grundbildung durchlaufen Jugendliche eidgenössisch anerkannte Lehren im kaufmännischen, technischen und handwerklichen Bereich. login übernimmt dabei

- die Berufswerbung, Selektion und Anstellung der Lernenden,
- die Betreuung und Einsatzplanung der Lernenden während der ganzen Lehre,
- die Durchführung der ein- bis zweijährigen Basisausbildungen,
- die Durchführung der modularen Fachausbildungen.

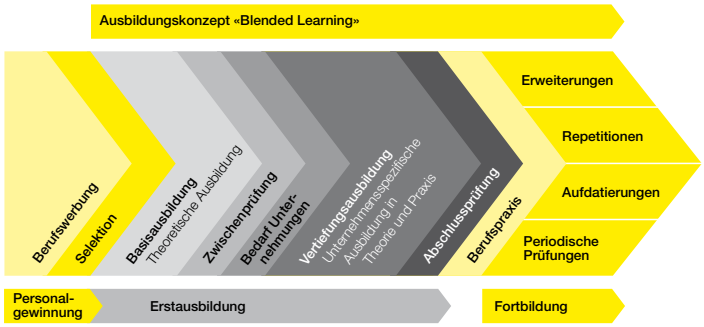
Das Ausbildungsziel von login-Berufslehren ist der/die fachlich, methodisch und sozial kompetente «Lebensunternehmer/in». Dazu wird die Eigenverantwortung der Lernenden von Beginn an gefördert und gefordert, zum Beispiel durch die Ausbildung in den Junior Teams.

So absolvieren die Lernenden in einem Teil der Berufe ihre Basisausbildung in einem Junior Business Team, wo sie wie in einem Kleinunternehmen eigenverantwortlich und produktiv zusammen arbeiten. Kaufmännischen Lernenden stehen Stagen in einer Junior Station – einem von Lernenden geführten Bahnhof – oder einem Zugverkehrsleitungs-Nachwuchsteam offen.

Die vertiefende Praxisausbildung absolvieren die Lernenden in den Mitgliedsfirmen. Die dortigen Berufsbildner/innen werden von login geschult und betreut. Während der Lehre wechseln die Lernenden je nach Laufbahn bis zu fünf Mal die Abteilung oder die Mitgliedsfirma und qualifizieren sich durch die vielfältigen Erfahrungen für eine berufliche Zukunft in der Verkehrswelt.

Zudem absolvieren Berufsmaturand/innen bei login und seinen Mitgliedsfirmen ihr Praktikum.

## Geschäftsmodell Weiterbildung




Im Bereich Weiterbildung durchlaufen Berufsleute ihre Ausbildung zum/zur Lokführer/in oder Zugverkehrsleiter/in sowie anschliessende Fortbildungen. Dabei übernimmt login im Auftrag einzelner Mitgliedsfirmen

- die Berufswerbung und Selektion der Ausbildungsklassen,
- die theoretische Basisausbildung,
- die theoretische und praktische Vertiefungsausbildung,
- die Organisation und Durchführung der Abschlussprüfung.

Im Ausbildungskonzept Blended Learning werden Präsenzunterricht und Fahrpraxis mit den innovativen Methoden Simulatorentraining und E-Learning kombiniert. Dies ermöglicht effiziente Ausbildungen und nachhaltigen Lernerfolg.

Zudem bietet login mit der berufsbegleitenden Ausbildung zur Fachfrau / zum Fachmann öV eine Qualifikationsmöglichkeit auf Tertiärstufe sowie weitere Kurse zu Themen der Verkehrswelt an.

### Schulungszentren

Zusätzlich zu seinem Kerngeschäft vermarktet login die freien Kapazitäten in den eigenen Schulungszentren durch Vermietung von Räumen an Externe.

## Organisation

**Vorstand**

| | |
|---|---|
| Thomas Aebischer (Präsident) | SBB Personal |
| Franziska Jermann (Vizepräsidentin) | BLS Personal |
| Rainer Ducrey | SBB Infrastruktur |
| Beat Kofmel | SBB Corp. Finance & Controlling |
| Peter Lehmann | SBB Consulting |
| Ruedi Büchi | SBB Cargo |
| Thomas Baumgartner | RhB Verkehr |
| Alexander Stüssi | Verband öffentlicher Verkehr |
| Josef Widmer | Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Luzern |

**Geschäftsführer**
Christof Spöring*

**Assistentin GL**
Miriam Müller

**Finanzen & Controlling**
Stefan Bohner*

**Personal**
Barbara Frikart*

**ICT**
Marc Schneeberger

**Kommunikation**
Stephanie Kriesel

**Grundbildung**
Ausbildung & Bildungsmanagement
Berufslehren
Michael Schweizer*

**Marketing + Verkauf**
Hanspeter Graf*

**Weiterbildung**
Ausbildung & Bildungsmanagement
Fach- und Zweitausbildungen
Peter Kunz*

* Mitglied der Geschäftsleitung

Thomas Aebischer

Stefan Bohner

Barbara Frikart

Hanspeter Graf

Peter Kunz

Michael Schweizer

Christof Spöring


**Impressum**

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | login Berufsbildung, Olten |
| Konzept und Texte: | Stephanie Kriesel, Leiterin Unternehmenskommunikation |
| Realisation: | Hofer AG Kommunikation BSW, Bern |
| Fotografie: | Simon Opladen, Bern |
| Druck und Lithografie: | Marti Media AG, Hinterkappelen |
| Auflage: | Total 3’810 Ex., davon 2’420 Ex. deutsch |

# login macht Erfolgsstories möglich

Der Ausbildungsverbund login organisiert für die Welt des Verkehrs marktorientierte Berufslehren, Praktika und Weiterbildungen. login steht für hohe Ausbildungsqualität, innovative Lehrmethoden und ein Netzwerk von über 50 Verkehrsunternehmen in der ganzen Schweiz.

Bei login bereiten sich über 1'800 Lernende in 22 verschiedenen Berufslehren auf ihre eidgenössisch anerkannten Abschlüsse vor. Zentraler Bestandteil ihrer Ausbildung sind Praxiseinsätze in den unternehmerisch ausgerichteten Junior Teams bei login und seinen Mitgliedsfirmen. Berufsleute absolvieren bei login ihre Zweitausbildung zum/zur Lokführer/in und zum/zur Zugverkehrsleiter/in. Weiterbildungsprogramme auf Fach- und Tertiärstufe ergänzen das Angebot. Für optimalen Lernerfolg werden im «Blended Learning» klassische Unterrichtsmethoden mit E-Learning und Simulatorentraining kombiniert.

Die Ausbildungsqualität ist zertifiziert nach ISO 9001:2008 und eduQua. Als grösster Ausbildungsverbund der Schweiz prägt login die nationale Bildungslandschaft mit.

## www.login.org – 0848 822 422

login Berufsbildung | Riggenbachstrasse 8 | 4601 Olten | info@login.org

login der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs